

Indikationen für den prophylaktischen Einsatz von Antibiotika in Medizin und Zahnmedizin – eine aktuelle Literaturübersicht

Zusammenfassung

Die prophylaktische Anwendung von Antibiotika in Medizin und Zahnmedizin umfasst zwei große Gebiete: zum einen die Prophylaxe der infektiösen Endokarditis, zum anderen die perioperative Antibiotikaphylaxe zur Vermeidung von postoperativen Wundinfektionen. Die infektiöse Endokarditis ist eine seltene Erkrankung, die oft einen tödlichen Ausgang findet.

Trotz erheblicher Verbesserungen in Diagnostik und Therapie zeichnet sie sich durch eine immer noch hohe Mortalitätsrate aus und geht oft mit erheblichen Komplikationen einher. Die Leitlinien fassen den aktuellen Stand der Wissenschaft zusammen und bieten eine Hilfestellung bei der Auswahl einer geeigneten Behandlungsstrategie für Patienten mit einer bestimmten Erkrankung. Neue Erkenntnisse führen dementsprechend dazu, dass sich die Leitlinien im Laufe der Zeit ändern.

Die wohl schwerwiegendste Änderung in den letzten Jahren war die Einschränkung der Patientengruppe: eine Antibiotikaphylaxe wird nur noch für hoch-Risiko Patienten empfohlen, also solche, bei denen eine Infektion zu erheblichen Komplikationen führen würde. Problematisch bleibt weiterhin, dass eine unzureichende Evidenz bezüglich der Effektivität der medikamentösen Endokarditisprophylaxe besteht und es bis heute keine prospektive, randomisierte und placebokontrollierte Studie am Menschen zu diesem Thema gibt. Im Gegensatz hierzu wird die perioperative Antibiotikaphylaxe als sichere und effektive Maßnahme zur Vermeidung postoperativer Wundinfektionen betrachtet, es gibt ausreichend viele Studien, die die Effektivität der perioperativen Antibiotikaphylaxe belegen. Dem entsprechend zielen die Änderungen in den Leitlinien auf eine Optimierung der perioperativen Antibiotikaphylaxe ab.

Ein Aspekt bei der Erstellung der Leitlinien ist die immer mehr zunehmende Resistenzbildung mancher Erreger. Resistenzen von Bakterien sind ein natürliches Phänomen. Die Antibiotikaresistenz stellt eine globale Herausforderung dar, welche vielfach immer noch massiv unterschätzt wird. Einige wenige Erreger, die sich als resistent gegen eines oder gar mehrere Antibiotika erweisen, werden in den nächsten Jahren zu erheblichen Problemen im Gesundheitswesen und in der Volkswirtschaft führen. Es gibt vielversprechende Ansätze zur Lösung, es fehlt aber noch die konsequente Umsetzung der Vorschläge.